

Wiesbadener T a g b r a f t.

No. 89.

Montag den 16. April

1860.

Bekanntmachung.

Samstag den 21ten April l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen Karl Theodor Kermes Eheleute zu Mosbach ihr in der Burggasse zw. Philipp Wagner und Johann Reichwein daselbst gelegenes Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Hofraum zum zweitenmale in dem dastigen Rathause freiwillig versteigeru.

Wiesbaden, den 13. April 1860.

Herzogl. Landobereschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 16. und Dienstag den 17. d. M., jedesmal Morgens 9 Uhr aufangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwalde,

Distrikt Pfaffenborn, Abtheilung A und B:

$\frac{3}{4}$ Klafter eichenes Scheitholz,

$2\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,

$61\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Brügelholz,

$122\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz,

10875 Stück buchene Wellen und

3175 Stück gemischte Wellen,

Distrikt Gehr B:

$\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Brügelholz

öffentliche meistbietend versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Pfaffenborn Abtheilung A gemacht

Wiesbaden, 7. April 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden 2 von dem verstorbenen Philipp Höhner modo dessen Witwe bisher in Pacht gehabte städtische Wiesen im Entenfußl, von 91 Ruten 22 Schuh und 75 Ruten 15 Schuh, in dem hiesigen Rathaus auf die Dauer von 6 Jahren anderweit öffentlich verpachtet.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, 14. April 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird die Anfertigung von 12 neuen Alleebänken, bestehend in:

Maurerarbeit, angeschlagen 28 fl. 48 kr.

Steinhauerarbeit 198 " — "

Schreinerarbeit : : : : 96 " — "

Schlosserarbeit : : : : 49 " — "

Tüncherarbeit 22 " — "

öffentliche wenigstnehmend in dem hiesigen Rathause vergeben.

Wiesbaden, den 14. April 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Fischer

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. April 1860, Vormittags 11 Uhr, werden die bei Anfertigung eines Gieswagens erforderlichen Arbeiten, bestehend in:

Wagnerarbeit, veranschlagt	80 fl.
Schmiedearbeit	124 "
Küferarbeit	50 "
Tüncherarbeit	16 "

in dem Rathause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 14. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden betr.

Nachdem Herzogliche Landesregierung in Folge des unter Beobachtung der bestehenden gesetzlichen Vorschriften gefassten Beschlusses der Gemeinde Wiesbaden die Ausführung der Güterconsolidation in deren Gemarkung genehmigt hat, werden in Gemäßheit des §. 3 der Instruction für die Vollziehung der Güterconsolidation vom 2. Januar 1830 (Verordnungsband Seite 25) sämmtliche Gutsbesitzer der Gemarkung Wiesbaden hierdurch auf Montag den 23. dieses Monats Morgens 9 Uhr in den Rathaussaal zu Wiesbaden zu einer Versammlung eingeladen.

Tagessordnung ist:

- 1) die Wahl eines Geometers;
- 2) Wahl der Güterschäfer (Haupt- und Nach-Schäfer) und der Baumschäfer;
- 3) Wahl des Consolidationsrechners; und
- 4) Ermächtigung des Gemeinderaths und Felsgerichts zum Abschluß des Vertrags mit dem Geometer und zur Vereinbarung mit den Schäfern und dem Consolidationsrechner über deren Gebühren.

Bei den vorzunehmenden Abstimmungen entscheidet einfache Stimmenmehrheit der Erscheinenden.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 12. April 1860.

Coulin.

Steuer.

Die für den 10. I. M. festgesetzte Erhebung des 1ten Impels städtischer Steuer pro 1860 beginnt mit Montag den 16ten April. Zur Entrichtung derselben werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 13. April 1860. Maurer, Stadtrechner,

Schulgasse No. 12.

Notizien.

Heute Montag den 16. April, Vormittags 9 Uhr, Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathause dahier. (Siehe Tagbl. 88.)

Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung im Oberseelbacher Gemeindewald, Distrikt Straße. (S. Tagbl. 86.)

Feuerwehr!

Vorzunehmender Verbesserungen halber wird der große Zubringer von heute bis zur Beendigung der Arbeiten in dem Hause des Spritzenmeisters Herrn H. Brenner, Friedrichstraße No. 26, eingestellt. Die Maschine ist daher vorkommendenfalls daselbst, Leiter und Laternen jedoch im Spritzenhause zu holen. — Dieses der Mannschaft zur Nachricht.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr lässt Frau Gräfin Schaffgotsche in dem Hause No. 202 dahier wegen Wohnungsveränderung ein Salon-Ameublement in Mahagoni und Rebs, ein Esszimmer-Ameublement in Nussbaum, sodann Kleiders- und Küchenschänke, Tische, Bettstellen &c. von Nussbaum- und anderem Holze, Bettzeug, Küchengeschirr &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Biebrich, den 10. April 1860.

Der Bürgermeister.

3190

Reinhardt.

Holzversteigerung.

Dienstag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald-Distrikte kleine und große Görshalle
2500 Stück gemischte Wellen,

$2\frac{1}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz,

2 eichene Werkstämme

öffentlicht versteigert. Der Anfang ist in der großen Görshalle.

Rambach, den 11. April 1860.

Der Bürgermeister.

341

Wintermeyer.

Pyramides Vésuviennes

(Feuer-Anzunder).

Diese Pyramides Vésuviennes — in Frankreich, England, Oesterreich und Belgien patentirt — sind allenfallsen, sowohl für die Hausfrauen, als für die Herren Fabrik- und Hotel-Besitzer quasi unentbehrlich geworden, denn sie dienen dazu:

„um auf die bequemste, sicherste und schnellste Weise, ohne Blasebalg, Papier oder Hobelspäne in den Zimmeröfen, Kaminen, Kochherden &c. Holz, Kohlen und Torf zu entzünden“.

Zum jedesmaligen Feueranmachen braucht man nur 1 Stück, welches mit starker Flamme 8 bis 10 Minuten lang brennt.

Bei der größten Reinlichkeit erspart man noch Zeit und Mühe, während der Kostenpunkt ganz geringfügig ist.

Die Pyramides Vésuviennes sind nicht im mindesten feuergefährlich und können an jedem Orte aufbewahrt werden.

Eben so gut vertragen sie es, Jahre lang im Wasser zu liegen, ohne an ihrer Brennkraft zu verlieren.

Empfehle hiermit dieselben zu dem Fabrikpreise allen Specereihändlern, welche den Detailverkauf übernehmen wollen, sowie auch den Herrn Hotelbesitzern bei Uebernahme einer größeren Quantität. Alleiniges Depot bei

23. Macowitzky,

Corsetten- und Kürzwaaren-Lager in Mainz,
Bezelsgasse, Ecke des Sonnengäschens.

2521

1018

Tapeten-Lager

in großer Auswahl neuester Dessins zu außergewöhnlich billigem
Preise, worunter malte Tapeten per Rolle 9 fr., Glanz 14 fr.,

in gleichem Ellenmaß mit andern Tapeten, in dem Möbel-, Spiegels- und
Tapeten-Lager von Martin Jourdan,

Leichhof 14 neu, in Mainz.

Ein guter Käufer ist wegen Wohnungsveränderung billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped.

3338

Soeben sind erschienen und zu haben in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

	Langgasse No. 34:
v. Tschudi, Die Vögel und das Ungeziefer. Zum Schutze der Vögel. Fünfte Aufl.	— fl. 18 fr.
Bilmar, Geschichte des Confessionsstandes der evangelischen Kirche in Hessen	1 " 45 "
Weist, Ueber plötzlichen Tod in der Kindheit	— " 27 "
Württembergisches Archiv für Recht und Rechtsverwaltung mit Einschluß der Administrativ-Justiz. Dritter Bd. Erste Abthlg. Preis f. d. g. Band	3 " 30 "
Zeitschrift für Fotografie und Stereoscopie. Jahrgang 1860 Erstes Heft. Preis halbjährlich	3 " 36 "
Tennyson, Poëms, 2 vols.	1 " 48 "
Dumas, Une aventure d'amour	— " 36 "
Franklin, La vie des animaux. 5em serie. Le monde des métamorphoses	2 " 6 "
Kock, Une femme à trois visages. 2 vols.	1 " 12 "
Lamber, Mon village	1 " 48 "
Macaulay, Histoire et critique	2 " 6 "

Nicht zu übersehen!

Schneller Beförderung halber erlaube mir meinen geehrten Kunden und
Gönner hiermit anzugeben, daß nächster Tage alle Farben in Band, so-
wie in allen Seidenstoffen gefärbt wird in der Färberei von

Alphons Hofmann,

3366

Kranzplatz No. 5.

Borduren

zu Tapeten habe ich noch einen kleinen Vorrath zu außergewöhnlich billigen
Preisen.

A. Wirzfeld, Tapezierer.

3367 Marktstraße neben der Apotheke bei Herrn Kaufmann Herber.

Wohnungsveränderung.

Die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung jetzt **Taunusstraße**
No. 20 nahe an der Trinkhalle befindet. Zugleich bringe ich dem ver-
ehrlichen Publikum meine **Buchbinderei**, besonders im Anfertigen von
feinen und geschmackvollen Einbänden, sowie in allen Galanterie und in
dieses Fach einschlagenden Arbeiten in empfehlende Erinnerung unter Zu-
sicherung eleganter und geschmackvoller Ausführung zu den möglichst billigsten
Preisen.

H. Gläser, Buchbinder. 3101

Wohnungsveränderung.

Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von hente an bei
Herrn Kilian Herzheimer Chaussee wohne.
Zugleich bemerke noch, daß Bestellungen für mich bei Herrn Birnbaum
zur weißen Taube abgegeben werden können.

S. Herzheimer. 3188

Göttinger Wurst

per Pfund vorgewogen 40 fr. bei

A. Herber. 3189

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Stiefelchenstöppen. Näheres
Friedrichstraße No. 37 im Hinterhans. 3368

Brust-Caramellen,

Nettig- und Malz-Bonbon, sowie feinen Gerstenzucker empfiehlt
in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

Chr. Krämer,

2748 Colonial-Waaren-Handlung Markt No. 36.

Eduard Hahn, Kirchgasse 26,

empfiehlt
ewige und deutsche Klee samen, Wicken, Erbsen und Linsen
zum säen. 3 83

Aechten holl. Zuckershrup,
Feinstes Apfelfraut,
per Pfund 14 fr. bei A. Herber. 33 9

Maizein-Essenz,

1 Loth zu 3 Flaschen 10 fr., empfiehlt
3240 S. Wenz. Conditor, Sonnenberger Thor.

Heidenberg No. 31 ist selbstgezogener ewiger Klee samen zu ver-
kaufen. 3330

Rassade . . . per Pfund 20 n. 19 fr.
Prima Melis : " 18 fr.
Fein Secunda Melis : " " 17 fr.
3209 bei A. Herber.

Eine Parthe Baumpfähle sind zu verkaufen bei
3336 Heinrich Brenner, Friedrichstraße No. 26.

Ein gebrauchtes elegantes Mußbett nebst zwei dazu gehörigen Sesseln,
alles von Mahagoniholz und mit seidenem Damast überzogen, ist wegen
Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3370

Ein Raunitz noch in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 3371

Ein gutgehaltener zweispänniger Hinterpflug zu verkaufen Michelsberg
No. 23. 3372

Es ist eine Abtrittsgrube auszufahren. Wo, sagt die Exped. 3373
Schachtstraße No. 23 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 3374

Es wird ein Capital von 14,000 bis 15,000 fl. ohne Makler gegen
gute Hypothek und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 3340

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, kann dauernde Beschäftigung
haben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3343

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann, sucht noch Beschäftigung
in oder außer dem Hause. Herrnmühlgasse No. 2. 3375

Ein Mädchen, das aus nähen und bügeln geht, hat noch Tage frei.
zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3376

Stellen-Gesuche.

Ein fleißiges und starkes Küchenmädchen wird gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 3301

Eine perfekte Köchin, welche das Kochen gründlich gelernt hat, gute
Kenntnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann bis Ende April eintreten. Das
Nähere in der Exped. d. Bl. 3344

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Geisbergweg No. 10
Parterre. 3347

Es wird ein treues Mädchen, das auch etwas nähen kann, in eine sittliche
Haushaltung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3377

Ein ordentliches Mädchen, das mit aller Arbeit erfahren ist, sucht eine
Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Hochstätte No. 14. 3378

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht,
wünscht auf den 1. Mai eine passende Stelle. Näheres zu erfragen in der
Mühlgasse No. 5 im 2ten Stock. 3379

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf den
1. Mai gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3380

Ein braves fleißiges Mädchen sucht eine Stelle als Haushädchen und
kann bis zum 1. Mai eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Expedi-
tion dieses Blattes. 3381

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründ-
lich versteht, sucht eine Stelle, am liebsten allein. Zu erfragen in der
Langgasse No. 4. 3382

Eine gute Köchin, welche längere Zeit bei einer fremden Herrschaft in
Diensten war, wünscht eine Stelle und kann gleich oder auch später ein-
treten. Zu erfragen Steingasse No. 27 eine Stiege hoch. 3383

Bei dem Unterzeichneten kann sogleich ein wohlerzogener Junge, welcher
die nöthigen Elementarkenntnisse besitzt, als Sezlerlehrling eintreten.

Wiesbaden, den 11. April 1860. L. E. Niedel, Buch- und Steindruckerei. 3231

Ein braver Junge von angenehmem Außerzen
wird in die Lehre gesucht bei 9088

M. Tilius' Nachfolger
H. Koch, Hof-Buchbinder.
Conditor-Lehrling.

In einer anständigen größeren Conditorei ist zur gründlichen Erlernung
des Geschäfts für einen wohlerzogenen jungen Menschen unter annehmbaren
Bedingungen eine Stelle als Lehrling offen. Näheres bei Hrn. E. Abler
oder in der Exped. d. Bl. 3351

Ein Junge kann in die Lehre treten bei
Friedrich Niehl, Posamentier,
Kranzplatz No. 2.

3387 Ein braver Junge von ordentlichen Eltern kann bei mir in die Lehre
treten. Heinrich Müller, Bäckermeister. 3384

Ein Küferlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 3350
Gesucht wird ein braver Junge von hier, der das Schuhmacherhandwerk
erlernen will bei Ch. Berges. 3385

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in
der Exped. d. Bl. 3386

Zwei ältere Damen, jede für sich eine getrennte Haushaltung führend,
suchen in einem freundlichen Stadttheil gemeinschaftlich eine Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kabinettchen, 2 Küchen und Zubehör, beziehbar
am 1. Juli. I. J. Näheres Auskunft bei der Exped. d. Bl. 3353

1088

Ein Gymnast ist sucht Kost und Logis. Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes.

3388

Kangasse No 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

2505

Ein schönes, geräumiges, unmöblirtes Zimmer nebst Kabinet und Schreie in einer lebhaften Straße ist gleich zu vermiethen. Näheres Erped.

3236

In einem Landhause nahe bei der Stadt ist eine schöne unmöblirte Wohnung, Bel-Etage 5—6 Zimmer enthaltend, zu vermiethen und gleich zu bezichen. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer dazu abgegeben werden.

3 57

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. Februar, dem Herzgl. Kanzlisten Johann Georg Ruffart eine Tochter, N. Anna. — Am 23. Februar, dem h. B. u. Drechslermeister Alois Dvorak eine Tochter, N. Elise Dorothea Aloise Friederike. — Am 29. Februar, dem Accessiten am Herzgl. Finanz-Collegium Dr. Karl Ludwig Theodor Neubauer eine Tochter, N. Elisabeth Karoline Louise. — Am 9. März, dem h. B. u. Messgermeister Franz Eitingshausen ein Sohn, N. Franz Peter Heinrich. — Am 9. März, dem Geometer Johann Heinrich Gehmann dahier, B zu Löhberg, A. Weilburg, ein Sohn, N. Hermann Friedrich August. — Am 10. März, dem h. B. u. Landwirth Joh. Adam Cramer ein Sohn, N. Friedrich Franz Philipp. — Am 6. März, dem Herzgl. Revisor Ludwig August Hobbe eine Tochter, N. Josephine Amalie Franziska Louise Emma Mathilde. — Am 18. März zu Glarenthal, dem das Guts-pächter Valentin Hensl eine Tochter, N. Regina Katharina. — Am 18. März, ein Sohn der Marie Christiane Margarethe Lehr von hier, N. Heinrich Ludwig Christian. — Am 20. März, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Philipp Konrad Gilbert ein Sohn, N. Karl Friedrich. — Am 20. März, dem Maler David Joseph Franz dahier, B zu Mainz, ein Sohn, N. Heinrich Joseph. — Am 21. März, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Wilhelm Koch ein Sohn, N. Karl Adolf August. — Am 21. März, dem Schreinermeister Johann Peter Pauli dahier, B zu Gravenwiesbach, ein Sohn, N. Theodor Adolf. — Am 22. März, dem h. B. u. Pfälzerer Karl Wilhelm Minor in Glarenthal eine Tochter, N. Friederike Louise Karoline. — Am 23. März, ein Sohn der Katharina Johanna Kaulbach, N. Heinrich Johann Wilhelm Adolf. — Am 23. März, dem Schneidermeister Johann Philipp Donecker dahier, B zu Holzhausen, A. Wehen, ein Sohn, N. Heinrich Karl Friedrich Julius. — Am 23. März, dem h. B. u. Kaufmann Heinrich Wilhelm Eckel eine Tochter, N. Hermine Johanna Henriette Gustave. — Am 23. März, dem h. B. u. Sattlermeister Philipp Friedrich Ludwig Selpel eine Tochter, N. Henriette Eleonore. — Am 24. März, dem h. B. u. Schuhmachermeister Philipp Balthasar Scherber ein Sohn, N. Karl Emil Salentin. — Am 31. März, dem h. B. u. Tünchermeister Peter Traut ein Sohn, N. Heinrich Karl. — Am 6. April, dem h. B. u. Buchhändler Karl Gustav Jurany ein tochter Sohn. — Am 8. April, dem Grafen Wilderich von Waldendorff auf Molsberg eine Tochter, N. Clara Lubovica Karoline Maria Mauritia Ernestina.

Proclamirt: Der verw. Gärtner Philipp Kaspar Baum dahier, B zu Wörsdorf, u. Dorothee Henriette Margarethe Schüz, ehl. led. hinterl. Tochter des Hüttenarbeiters Johann Georg Schüz zu Lauenburg. — Der verw. B. u. Schneidermeister Konrad Christian Ludwig Kaipus zu Homburg u. Elizabeth Margarethe Flohr, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Kanzleidieners Christian Flohr. — Der h. B. u. Taglöhner Johann Philipp Kröck, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Leinwebermeisters Karl August Kröck zu Ramichied, und Louise Wevershäuser, ehl. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Theaterdieners Johann Philipp Wevershäuser.

Copuliert: Der h. B. u. Schneidermeister Johann Wilhelm Hillbach und Charlotte Gabn von Steinbockenheim. — Der B. u. Spenglermeister zu Biebrich Karl Diehl und Katharina Müller von Biebrich. — Der Schuhmachermeister Ignaz Messinger dahier, B. zu Ullville, und Henriette Müller von hier. — Der Schuhmacher Heinrich Wallingshaus dahier, B. zu Erbach, A. Idstein, und Anna Maria Berg von Boppard. — Der verw. h. B. u. Gärtner Alois Ackermann und Anna Katharina Suppes von Lauterbach. — Der Schneider Johann Philipp Christian Kraft dahier, B. zu Wehen, und Karoline Christiane Leber von Kirberg. — Der Ziegler Johann Gottfried Behner dahier, B. zu Neuhof, und Anna Maria Keller von Wicker. — Der h. B. u. Messgermeister Georg Ludwig Kimmel u. Marie Margarethe Elisabeth Schlitt von hier. — Der h. B. u. Schneidermeister Philipp Peter Steiger und Christiane Katharina Henriette Nocke von hier.

Gestorben: Am 3 April, Margarethe Elisabeth, geb. Bergmann, des h. B. u. Färbermeisters Johann Abel Chefrau, alt 75 J. 6 M. 1 T. — Am 6. April, Karoline Franziska Helene, des gew. h. B. u. Kaufmanns Franz Christian Heckler hinterl. Tochter,

alt 23 J 8 M. 18 L. — Am 7. April, die Dienstmagd Margaretha Klopp von Spessart, A. Königstein, alt 27 J. — Am 9. April, der Taglöhner Johann Spiegel von Neu-hof, Kr. Fulda in Kurhessen, alt 37 J. — Am 9. April, der h. B. u. Instrumentenmacher Johann Gottfried Mahr, alt 68 J. 7 M. 26 L. — Am 11. April, Karl Friedrich Wilhelm, des h. B. u. Schneidermeisters Philipp Konrad Schäfer Sohn, alt 7 M. 29 L. — Am 11. April, Moriz Heinrich Christian, des h. B. u. Friseurs Wilhelm Brühl Sohn, alt 2 M. 8 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizmehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.

3 " ditto bei May u. H. Müller 16 fr.

1½ " ditto bei May 11 fr., Marx u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.

4 " Schwarzbrot allg. Preis (50 Bäcker und Händler): 15 fr. — Bei Blum, Hipp-

pacher, Jung und Saueressig 14 fr., May 14½ fr.

3 " ditto bei Ader, Burkart, Fausel, Finger, Hillbach, Flohr, Freinsheim, Gläßner, Kadesch, Koch, Matern, Mai, H. u. M. Müller, Opel, Petri, Raupott, Neuscher, Reinhard, Ritter, Rennewand, Schellenberg, Schirmer, G. Schmitt, Schöll, Schramm, Stritter und Weiz 11 fr.

2 " ditto bei Brand u. Marx 8 fr., Hippacher 7 fr., H. Müller 7½ fr.

4 " Kornbrot bei Hillbach, Fischer, Kadesch, Koch, Mai, M. Müller, Neuscher und Wagemann 14 fr.

Weißbrod. a) Wasserbrot für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Roth: Berger, Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, A. Machersheimer, Maldaner, A. u. H. Müller, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrot für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Roth: Berger, Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, A. Machersheimer, Maldaner, A. und H. Müller, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut und Westenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. — Bei Hahn, Jäger, Kadesch, Koch, Philipp, Theis, Wagemann u. Walther 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr., Stritter 17 fl. 4 fr.

1 " keiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Theis 14 fl. 56 fr., Hahn, Jäger,

Kadesch, Wagemann und Walther 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. — Bei Theis 13 fl. 52 fr., Bauer, Hahn, Kadesch

und Wagemann 14 fl., Werner 14 fl. 30 fr.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Werner 9 fl. 30 fr., Bauer 11 fl., Hahn 12 fl.

3) Fleisch

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär u. H. Käsebier 16 fr.

1 " Rindfleisch bei Meyer 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hees, H. Käsebier und Weidmann 11 fr., Hirsch 14 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Schnaas u. Wengandt 18 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer und Menker 24 fr., Bücher 28 fr.

1 " Spießspeck allg. Preis: 32 fr. — Bei Chr. Nies und Schlüdt 28 fr.

1 " Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Blumenschein, Bücher, Frenz jun., Hees, Herz, Schnaas, Stüber, Jos. Weidmann und Weidig 22 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Blumenschein und Bücher 26 fr., Gron, Edingshausen, Herz, Scheuermann, Schipper u. Schnaas 30 fr., Chr. und W. Nies u. Schramm 32 fr.

1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Frenz sen., Frenz jun., H. Käsebier, L. Kimmel, Chr. Nies und Stüber 22 fr.

1 " Lender- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Schlüdt, Schramm, Stüber und Thon 14 fr., Gron und Menker 16 fr.

Wiesbaden, 14. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten 12.ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: Nr. 13349 20,000 fl., Nr. 14390, 8064, 4693, 24431 26872, 24662, 3554, 12300, 27566, 2232 und 18260 jede 1000 fl., Nr. 11160 und 19854 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag (Beilage zu No. 89) 16. April 1860.

Für Eltern.

Das Sommerhalbjahr beginnt in meiner Lehranstalt am 23. April. Es können in dieselbe schulfähige Kinder jeden Alters aufgenommen werden. Doch mache ich noch besonders die Eltern derjenigen Kinder, welche jetzt zuerst in eine Schule eintreten, darauf aufmerksam, daß den kleinen Kindern, wie dies die abgehaltene Prüfung bewiesen, die treueste Sorgfalt gewidmet wird, da es sowohl für jede Anstalt, als auch für die Jünglinge von großer Wichtigkeit ist, daß diese während der ganzen Schulzeit möglichst unter einer Leitung stehen.

Jede weitere Auskunft ertheile ich in meiner Wohnung, Louisenstraße No. 21.
Wiesbaden, den 13. April 1860.

3270 **Charlotte Snell.**

Der Sommerkursus in der Lehranstalt der Unterzeichneten beginnt Montag den 23. April.

E. Bernhardt. 3271

Dienstag den 17. April beginnt in meinem Institut der Sommerkursus.

W. Magdeburg. 3358

In einer freundlichen Stadt, zwischen Köln und Koblenz liegend, können junge Mädchen in einer anständigen Familie, neben christlicher Erziehung und wissenschaftlicher Ausbildung, das Hauswesen und alle Art Handarbeit erlernen. Eine langjährige Erfahrung im Erziehungsfache und Leitung eines ausgedehnten Hauswesens setzt die Vorsteherin in den Stand, allen Anforderungen der Eltern, die hauptsächlich für ihre Töchter eine gründliche Erlernung der Haushaltungsführung wünschen, aufs gewissenhafteste zu genügen.

Um zugleich den jungen Mädchen die Erlernung des Französischen zu erleichtern, so ist die Umgangssprache die französische.

Nähere Nachricht ertheilt die J. H. Heuser'sche Buchhandlung in Neuwied. 3359

0981 **Gesang-Unterricht**
für Herrn und Damen ertheilen

G. Simon und Frau. 3360

Hente Abend 8 Uhr monatliche

Schützen-Versammlung
bei Herrn Gastwirth Riesser, Schwalbacherhof.

3361

Unterzeichnete bringt ihre Handschuh-Wascherei, sowie das Schwarz-

färben derselben in empfehlende Erinnerung.

439 Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

Schöne Messina-Orangen

zu in diesem Blatte offerirten Preisen empfiehlt
3362 **Otto Schellenberg.**, Marktstr. No. 48.

Neuer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de

Paris, München, Rheinland und Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen &c., ohne Wachs zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weisse, Glätte und Glanz, verdient mehr, flebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelerarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Luster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub und sonstiger Beschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe, ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der Weißwaren, so wie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum Aufkleben wertvoller Tapeten, zur Anfertigung feiner Papparbeiten und zur Auslegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung (in pfündigen und halbpfündigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-Medaillen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Nachtheit garantiert.

Peter Joseph Schram,

Stärkefabrikant in Neuss a. Rhein, (Rheinpreussen).

In Wiesbaden bei

3195 **Chr. Ritzel Wittwe.**

Die vermöge ihrer balsamischen Beständtheile so höchst vorhandl. thätig, verschönend und erfrischend einwirkende Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 11 fr. — 2 Stück zu 21 fr. — 4 Stück in einem Packet 36 fr. — fortwährend zu haben bei

A. Herber. 1320

Tapeten und Vorhüllen von naturel bis zu den feinsten Velours, Fenster-Nouveau von 1 fl. bis 7 fl. per Stück, Möbel-Wachstuch in allen Holzimitationen, Boden ditto Parquete, Wachstuchdecken und Unterlagen, abgepasste auf Commoden, Tische und für Gläser, Lampen &c. in stets reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen empfohlen bestens

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Fortwährend Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essig-Gürken bei
H. Matern, obere Webergasse 19. 3206

Geschäftsempfehlung.

Ludwig Bille,

Tapezfrer,

München No. 17.

empfiehlt sich in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowie gut gearbeitete fertige **Sofha's** und sichert neben pünktlicher Bedienung und solider Arbeit billige Preise zu; auch kann daselbst ein gesitteter Junge in die Lehre treten.

3363

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich durch meine neue **englische Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine** nunmehr in den Stand gesetzt worden bin, allen Anforderungen u. Wünschen meiner Gönner und Geschäftsfreunde zu entsprechen.

Die Maschine ist die einzige ihrer Art in Deutschland und bis jetzt noch unübertroffen, indem dieselbe die schmutzigen Federn durch eine Vorrichtung aus den Betten von selbst entleert und die gereinigten Federn von selbst wieder füllt. Auf diese Weise geht an Federn nicht das Geringste verloren und Febermann kann bei der Reinigung zugegen sein, ohne daß er einen üblen Geruch verspürt.

J. Levi, Kirchgasse No. 3. 3364

Strohhüte,

Bänder, Hutschiffe und alle in das Puz- und Modesach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Speise- u. Kaffee-Wirtschaft.

Meinen geehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich Montag den 16. April in meinem Hause, Mezzergasse No. 7, eine Speise- und Kaffee-Wirtschaft eröffne und bringe zugleich in Kenntniß, daß bei mir Kaffee zu jeder Zeit und Mittag- und Abendessen sowohl vollständig als auch in einzelnen Portionen um billigen Preis in und außer dem Hause abgegeben werden.

Peter Blum, Mezzergasse No. 7. 3125

Ruhrkohlen.

Schmiede- und Ofen- und Ziegelsohlen sind wieder direkt vom Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach in Biebrich.

443

2888

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Markt No. 4 verlassen, und dagegen eine obere Friedrichstraße No. 27 bezogen habe.
Heinrich Frigge Wittwe. 3323

Magen-Bitter,

das Feinste, was bis jetzt besteht, ist im Anbruch und in Flaschen zu haben
bei **Chr. Krämer,**
2697 Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Westphälische Schinken,
eine neue Sendung, in vorzüglicher Qualität empfiehlt
3266 **F. L. Schmitt,** Launusstraße No. 17.

Stärke-Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist, wird die Wäsche blendend weiß und spiegelglänzend. Eine Tafel mit der Gebrauchsanzeige kostet 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 12 Kr. bei Herrn

2612 **A. Schirmer,**
G. Ramspott,
A. Herber.

Die große Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartemberger 20 fl. Loose

findet am 16. April a. C. statt.
Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei
3131 **Hermann Strauss,**
untere Webergasse 44.

Kalt.

Täglich frisch gebrannter Kalt bei **Julius Zintgraff.** 3325

Zu verkaufen.

Ein Landhaus in angenehmer Lage mit allen
Bequemlichkeiten versehen ist zu verkaufen und so-
gleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die
Expedition d. Bl. 3365

Zu verkaufen

2 gebrauchte in gutem Zustande sich befindende Deconomiewagen, 1 Paar
Mühlleitern nebst Boden, 1 großer Wagenkasten mit Boden, 1 Egge, 1 kleine
Fruchtegge, 1 gewöhnlicher Pflug und 1 Kartoffelpflug. Das Nähere bei
Heinrich Brenner, Friedrichstraße No. 26. 3337

Gute Confirmandenkleider für einen Knaben sind billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped. 3332